

Schwalbacher Zeitung

47. JAHRGANG NR. 41 7. OKTOBER 2020 NIEDERRÄDER STRASSE 5 TELEFON 84 80 80

GESUCHE
Häuser | Villen | Grundstücke | ETW's
Von diversen Auftraggebern aus Industrie, Handel, Banken und von vermögenden Privatpersonen gesucht. Wir arbeiten kompetent, zuverlässig, schnell.
adler-immobilien.de | 06196 560 960
ADLER IMMOBILIEN
HIER FÜHLE ICH MICH WOL.

Mehrere tausend Euro Sachschaden in der Julius-Brecht-Straße

Sechs Autos mit Steinen beworfen

● Erneut sind in der Julius-Brecht-Straße geparkte Pkw mutwillig beschädigt worden.

Betroffen waren in der Nacht auf Samstag insgesamt sechs



Einen Schaden von mehreren tausend Euro haben Vandalen an Autos in der Julius-Brecht-Straße hinterlassen. Foto: privat

Fahrzeuge. Die Autos waren alle auf dem Parkplatz vor dem Wohnblock Julius-Brecht-Straße 2 – 4 geparkt und wurden mit Steinen beworfen und dadurch auf diverse Weise beschädigt. Bei einigen wurde die Heckscheibe komplett zerstört. Es entstand nach Angaben der Polizei zusammenge-rechnet ein Sachschaden von mehreren tausend Euro.

Da es Hinweise auf zwei auffällige männliche Personen gibt, die in der Nacht in Richtung Bahnhof gerannt sind, werden in die weiteren Ermittlungen auch die Aufnahmen der rund um den Marktplatz installierten Videoschutzanlage einbezogen. In diesem Fall ermittelt die Polizeistation Eschborn. Hinweise werden unter der Telefonnummer 06196/96950 entgegen genommen.

Erst im September waren mehrere in der Julius-Brecht-Straße abgestellte Autos von Unbekannten zerkratzt worden.



Liebende ... auf Abstand. So heißt der Titel eines Geschichten- und Gedichtbands, der am Montagabend im Bürgerhaus vorgestellt wurde. Der ehemalige AES-Lehrer Gerd Müller-Droste (hintere Reihe, rechts) hat darin Texte von mehr als 60 Autoren aus dem Main-Taunus-Kreis gesammelt, die sich in vielfältiger Weise mit der Corona-Pandemie auseinandersetzen. Auch zahlreiche Schwalbacher haben sich in dem Buch verewigt, darunter Rosza und Wilfried Hülsemann, Günter Pabst und Bärbel Hoffmann. Die Verfasser kamen am Montag im Bürgerhauses erstmals zusammen. Einen ausführlichen Bericht lesen Sie in der nächsten Ausgabe. Foto: Schlosser

Weniger Einnahmen: Schwalbach erwartet 2021 einen Verlust von rund 13 Millionen Euro

Corona sorgt für Rekord-Defizit

● Ein gewaltiges Defizit von 13,2 Millionen Euro steht im Entwurf des Haushaltsplans für 2021, den Bürgermeister Alexander Immisch (SPD) am vergangenen Donnerstag in der Stadtverordnetenversammlung vorgestellt hat. Es ist der größte Fehlbetrag, der jemals ins Parlament eingebracht worden ist.

Grund dafür sind die Einnahmehinbrüche, die die Stadt durch die Corona-Pandemie im kommenden Jahr erwartet. Da bisher noch keine Sparmaßnahmen beschlossen sind, fällt das Defizit entsprechend höher als in den letzten Jahren aus. Einziger Trost: Auch in den vergangenen zwölf Jahren wies der Haushaltsplanentwurf Defizite in Millionenhöhe aus. Tatsächlich zu einem Verlust kam es nur ein einziges Mal. Im Jahr 2019 etwa war ein Defizit von rund 7 Millionen Euro prognostiziert worden. Am Ende machte die Stadt 37 Millionen Euro Gewinn.

2021 könnte das anders werden, weil die Corona-Krise die Einnahmen deutlich sinken lassen wird. Alexander Immisch: „Während es bisher im Laufe

des Haushaltsjahres fast immer gelang, das geplante Defizit auszugleichen, sehe ich diese Möglichkeit gegenwärtig nicht.“ Spätestens bei der Erstellung des Haushalts für 2022 müssten Kommunalpolitik und Verwaltung dieses Problem „ernsthaft angehen“. „Das habe ich mir als Kämmerer fest vorgenommen.“

In dem Entwurf des Haushaltsplans geht die Finanzverwaltung im Rathaus von Einnahmen in Höhe von insgesamt 51.027.119 Euro aus. Demgegenüber stehen Aufwendungen in Höhe von 64.251.624 Euro. Das führt zu einem Fehlbetrag von 13.224.505 Euro. Gut, dass die Stadt ein dickes Polster hat. Der Gewinn aus dem Jahr 2019 und eine unerwartete Gewerbesteuerzahlung im Mai dieses Jahres über weitere 34 Millionen Euro haben die Rücklagen auf 104 Millionen Euro anwachsen lassen, mit denen sich der defizitäre Haushalt im Zweifelsfall ausgleichen lässt.

Nach den Prognosen der Kämmererei werden die Einnahmen deutlich sinken: An Gewerbesteuer plant die Stadt 27,6 Millionen Euro ein, 4,4 Millionen Euro weniger als für dieses Jahr. Die

Einkommensteuer sinkt im Vergleich zum laufenden Jahr um 2,59 Millionen Euro auf rund 9 Millionen Euro. Bei der Umsatzsteuer sind 3,5 Millionen Euro zu erwarten, eine Reduktion um 715.000 Euro. Von den wesentlichen Steuereinnahmen werden 2021 aus gegenwärtiger Sicht im Vergleich zu 2020 insgesamt 7,78 Millionen Euro weniger eingenommen. Laut Alexander Immisch habe er im Haushaltsentwurf zwar rund eine Million Euro an Sach- und Dienstleistungen eingespart, das Defizit steige daher aber trotzdem noch um rund 6,5 Millionen Euro auf über 13 Millionen an.

Größter Ausgabeposten werden auch im Jahr 2021 die Umlagen an Kreis und Land sein. Etwa zwei Drittel seiner üppigen Einnahmen muss Schwalbach zurzeit abtreten. Bei den Ausgaben, die die Stadt selbst zu verantworten hat, schlagen die Personalkosten mit 11,8 Millionen Euro zu Buche. Die Kinderbetreuung lässt sich die Stadt insgesamt rund 9 Millionen Euro kosten.

Zusätzliche Investitionen wird es 2021 nur relativ wenige geben. Fortsetzung auf Seite 3

Termine

Veranstaltungen

Mittwoch, 7. Oktober: Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Alexander Immisch von 16 bis 18 Uhr im Raum 100 im Rathaus.

Mittwoch, 7. Oktober: Orientierungsgespräche von 16.30 bis 19.30 Uhr im Bürgerhaus.

Freitag, 9. Oktober: Film „Unsere kleine Schwester“ um 19 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Montag, 12. Oktober: Jazz am Montag mit den „New Orleans Shakers“ von 20 bis 22.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Mittwoch, 14. Oktober: Vortrag „Louis Pasteur und Robert Koch – Eine traurige französisch-deutsche Geschichte“ mit Michael Molter um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Vier neue Fälle in Schwalbach

Corona-Zahlen steigen weiter

● Auch im Main-Taunus-Kreis sind die Corona-Zahlen in der vergangenen Woche angestiegen, auch wenn sie sich weiterhin auf einem niedrigen Niveau befinden.

Gestern Nachmittag meldete das Gesundheitsamt 68 akute Fälle und eine 7-Tage-Inzidenz von 26. Insgesamt hat es im Main-Taunus-Kreis bisher 816 bestätigte Infektionen mit Covid-19 gegeben. 731 Bürger gelten als genesen, 17 sind im Zusammenhang mit der Krankheit verstorben. In Schwalbach wurden bisher 49 Fälle registriert. Aktuell erkrankt sind vier Schwalbacher. red

Sofortkauf

Wir kaufen Pelze, Puppen, Porzellan, Silberbesteck, Silber aller Art, Näh- und Schreibmaschinen, Münzen, Bruch- und Zahngold, Modeschmuck, Teppiche, Möbel, Wohnungsaufösungen.

100% diskret und seriös, zahle vor Ort in bar, kostenlose Anfahrt, Wert-einschätzung, zahle Höchstpreise. Täglich von 7 - 21 Uhr (auch an Feiertagen)

Tel. 069 / 97 69 65 92

Titon und Solar

Schmuck & Edelsteine Karaiskos
Marktplatz 42, 65824 Schwalbach
Tel. 0 61 96 / 950 92 30

1 Modell 3643-02 € 169,-
2 Modell 3643-03 € 199,-

- effiziente Energiesteuerung durch Umwandlung jeder Art von Licht in Energie
- nachhaltige und ressourcenschonende Funktionsweise
- kein Batteriewechsel
- Dunkelgangssensoren von bis zu sechs Monaten
- Schnellstartfunktion
- faszinierend leichtes Titon mit besonders hoher Festigkeit

www.schmuck-edelsteine-karaiskos.de

Das Neueste aus Schwalbach täglich im E-Mail-Postfach

Abonnieren Sie kostenlos den neuen **E-Mail-Newsletter** der **Schwalbacher Zeitung**

und lassen sich jeden Tag bequem über Neuigkeiten aus Schwalbach informieren!

Zum Abonnieren einfach den nebenstehenden QR-Code scannen und eine E-Mail-Adresse in das Formular eintragen oder das Formular rechts oben auf unserer Internetseite www.schwalbacher-zeitung.de nutzen.

Schönes Wetter können wir nicht garantieren, unseren guten Service schon.

Hilb-Multi-Media
Fernsehservice für LCD-, LED-TV
Reparatur – Beratung – Verkauf

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage

Service-Nummern
0172 / 149 22 43
8 84 83 34

Mit eigener Werkstatt

DONNER WETTER
www.donnerwetter.de

15° wolkig Mittwoch	14° Regen Donnerstag	16° wechselhaft Freitag	13° wechselhaft Samstag	10° wolkig Sonntag
---------------------------	----------------------------	-------------------------------	-------------------------------	--------------------------

**Katholische Pfarrgemeinde Schwalbach**

PFARRAMT TAUNUSSTRASSE 13 TEL. 1288 FAX: 807997



Mi	07.10.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
		M	10.00 Uhr	Werktagmesse
So	11.10.	P	09.30 Uhr	Sonntagmesse mit Erstkommunion
Mi	14.10.	P	08.30 Uhr	Rosenkranzgebet
			09.00 Uhr	Wortgottesdienst
		M	18.00 Uhr	Werktagmesse

Melden Sie sich bitte für den Gottesdienstbesuch im Pfarrbüro an, bis freitags 12 Uhr unter der Telefonnummer 06196/5610200 oder per E-Mail an st-pankratius@t-online.de oder nutzen Sie die Anmeldezettel in der Kirche. Personen mit Erkältungssymptomen dürfen nicht am Gottesdienst teilnehmen. Beim Betreten und Verlassen der Kirche tragen Sie bitte Ihre Mund-Nasenschutzmasken!

www.katholisch-schwalbach.de

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 561020-20, a.brueckmann@bistum-limburg.de;
St. Martin/Gem.-Ref. Eva Kremer, Tel. 561020-50, gemeindesms@gmx.de;
Internet: www.katholisch-schwalbach.de;
Pfarrbüro St. Pankratius, Taunusstraße 13, Tel. 5610200, E-mail: st-pankratius@t-online.de
Bürozeiten: Mo. u. Do. 10.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr; Di., Mi. u. Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

**Evangelische Limesgemeinde**

OSTRING 15 TEL. 503839-0

Mi.	07.10.	10.30 Uhr	Smartphone online-Werkstatt / Anmeldung erwünscht Tel. 5038397 Email: astrid@boomerangs55.de
So.	11.10.	10.00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerinnen Christine Gengenbach)
Di.	13.10.	18.00 Uhr	Meditation und Körperentspannung – bitte anmelden (Gemeindepädagogin Astrid Bardenheier) Tel. 5038397 Email: astrid@boomerangs55.de

Pfarrerinnen Christine Gengenbach, Familienreferentin Eva Witte, Astrid Bardenheier Projekt 55+
Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell
Alle Telefone 503839-0 Email: info@limesgemeinde.de

**Evangelische Friedenskirchengemeinde**

BAHNSTRASSE 13 TEL. 1006

So 11.10. 10:00 Gottesdienst mit Eckhard Kuhn

Zu weiteren wöchentlichen Terminen
(Spielkreise, Aquarellmalen, Jugendtreff usw.) nähere Infos im Gemeindebüro.

Pfarrerinnen Birgit Reyher, www.friedenskirche-schwalbach.de, Gemeindepädagogin Julia Krombacher (Tel. 950686),
Gemeindebüro: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr (Tel. 1006),
friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de

**Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach**

TELEFON 8884 46 Veranstaltungen (falls nicht anders angegeben): Gruppenraum im Atrium

So 11.10. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Christof Graf gemeinsam mit der Christusgemeinde

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Evangelische Gemeinde im Hessischen Gemeinschaftsverband e.V.

So 11.10. 10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit EFG im Atrium, Westring 3

Hauskreise starten nach den Herbstferien.

Tel: 06196-9699520
www.christusgemeinde-schwalbach.de

Neuapostolische Kirche SchwalbachPFINGSTBRUNNENSTRASSE 18 www.nak-schwalbach.de

Gottesdienst **Mittwoch** 20:00 Uhr
Gottesdienst **Sonntag** 10:00 Uhr

Voranmeldung über www.nak-frankfurt.de/schwalbach-am-taunus.
Mehr Informationen finden Sie auch
im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Lesung mit Judith Reusch im kleinen Saal des Bürgerhauses – Über die Trennung einer Familie

Anna und das Buch der Wörter

● Die Autorin Judith Reusch liest am Dienstag, 20. Oktober, im kleinen Saal im Bürgerhaus aus ihrem jüngst erschienenen Buch „Anna – Buch der Wörter“.



Judith Reusch kommt zu einer Lesung nach Schwalbach. Foto: privat

Darin geht es um das achtjährige Mädchen Anina, deren Eltern 1981 aus Polen nach Deutschland fliehen und die zurückbleibt. Die Trennung der Familie dauert fast ein Jahr, da in der Zwischenzeit in Polen der Kriegszustand ausgerufen wird. Als sie endlich nach Deutschland kann, kommt sie in eine vollkommen neue Welt und ihr polnisches Buch der Wörter bringt keinen Nutzen mehr.

Die Lesung beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt kostet

fünf Euro. Eintrittskarten sind bis 16. Oktober in der Kultur- kreis-Geschäftsstelle im Rathaus erhältlich.

Norbert Christian

† 8. September 2020

Unser herzlichster Dank geht an alle,
die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten.

Brigitte Christian, geb. Freund
Armin und Karin mit Lucas

Schwalbach am Taunus, im Oktober 2020

Was bleibt, wenn alles
Vergängliche geht, ist die Liebe.

Manfred Kellner

*27.12.1942 † 14.09.2020

In Liebe und Dankbarkeit

Seine Kinder
Christine, Ralph und Daniela
mit Familien

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am
Freitag, den 09. Oktober 2020,
um 10.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof in
Schwalbach statt

**Geburtstag, Jubiläum,
Hochzeit, Todesfall**

... mit einer Familienanzeige
informieren Sie alle
Schwalbacher schnell und
preiswert und vergessen mit
Sicherheit niemanden.

**Schwalbacher
Zeitung**



**W. STEFFENS
& SOHN
Grabsteine**

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern:
TELEFON 061 73 / 94 09 90 · TELEFAX 061 73 / 94 09 91



Carsten Pauly

„Diskrete Beratung
und persönliche
Betreuung stehen
an erster Stelle.“

24h Bereitschaft

Reichmann

BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB

Seit Generationen an Ihrer Seite

Fachbetrieb für Bestattungsdienste:
Erd-, Feuer- und Seebeisetzungen
Natur- und Alternativbestattungen
Erledigungen aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge / Treuhänder

Westring 67 · Schwalbach a. Ts.

info@reichmann24.de · www.reichmann24.de

Tel.: 061 96 / 14 46

**Bestattungshaus Grieger**

- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof),
65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de
info@bestattungshaus-grieger.de



24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0



Schwalbacher Spitzen

Chance vertan



Dass in Schwalbach die Grünen und die FDP gemeinsam für einen Antrag stimmen, kommt selten vor.

Zuletzt fand die grüne Koalition am vergangenen Donnerstag beim Thema „Livestream aus dem Stadtparlament“ zusammen. Sowohl die Ökonomie als auch die Liberalen sprachen sich dafür aus, die Sitzungen künftig live im Internet zu übertragen. Über den sonst recht breiten ideologischen Graben hinweg zogen damit Grüne und FDP bei einem echten Zukunftsthema an einem Strang. In einer Zeit, in der Verschwörungstheorien Hochkonjunktur haben, in der demokratische Entscheidungsprozesse permanent in Frage gestellt werden, in der Politiker wohlweislich abgehoben oder korrupt tituliert werden, würde die ungefilterte Darstellung der Entscheidungsprozesse ein druckvoll beweisen, dass in unserem Staat die Macht tatsächlich vom Volk ausgeht.

Die meisten Schwalbacher waren noch nie in ihrem Leben in einer Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und die meisten haben ein völlig falsches Bild davon, wie in unserer Stadt Entscheidungen getroffen werden. Live-Übertragungen aus dem Parlament könnten das innerhalb kürzester Zeit ändern. Angesichts wachsender Politikverdrossenheit ist es nicht nur schade, sondern fahrlässig, dass SPD und CDU nicht den Mut hatten, auf diese Weise für ein Maximum an Transparenz zu sorgen.

Matthias Schlosser

CDU und SPD lehnen einen Livestream aus dem Stadtparlament ab

Keine Übertragung

Die Grünen Schwalbach forderten, dass die öffentlichen Sitzungen des Parlaments und seiner Ausschüsse demnächst live im Internet übertragen werden. Dieser Antrag wurde am vergangenen Donnerstag von CDU und SPD abgelehnt. Die FDP stimmte mit den Grünen.

„Ärgerlich ist die Ablehnung auch deswegen, weil es wesentliche Gegenargumente die Kosten und die mögliche Verlegenheit einiger Redner angeht“, heißt es in einer ersten Stellungnahme der Grünen. Die Kosten von rund 8.000 Euro jährlich wären aus Sicht der Grünen für den Gewinn an Transparenz und Beteiligung „sicher vertretbar“ gewesen.

Die Grünen sehen im Livestream die Möglichkeit, Bürger besser über die Entscheidungsprozesse zu informieren. „Immer wieder spreche ich mit Schwalbachern, die zwar an den Sitzungen interessiert sind, den Weg zur Sitzung aus unterschiedlichen Gründen nicht schaffen“, meint Thomas Nordmeyer für die Schwalbacher Grünen. Mit einer Live-Übertragung wäre es wesentlich einfacher, Sitzungen zu verfolgen.

Die notwendige Übertragungstechnik ist laut der Ökonomie heute einfach und günstig für jedermann nutzbar. Die Raumakustik im großen Saal sei zwar etwas komplizierter und der Anspruch an die Zuverlässigkeit der Übertragung etwas

höher, aber die Grünen verlassen sich dabei auf die qualifizierten Hausleute. Sie hatten bei der Amtseinführung von Bürgermeister Alexander Immisch im Juni dieses Jahres gezeigt, dass sie die Technik im Griff haben. Über 1.200 Menschen hatten sich diese Sitzung online angeschaut, etwa die Hälfte davon live.

Unterstützung bekamen die Grünen am Donnerstag von der FDP. Die Kommunalpolitik kämpft den Schwalbacher Liberalen zufolge seit Jahren mit einer wachsenden Politikverdrossenheit. Das Stadtparlament werde von vielen Bürgern als „Black Box“ wahrgenommen. Auch Informationen aus Protokollen herauszulesen sei für Bürger mitunter unmöglich, da es sich um reine Ergebnisprotokolle handelt, aus denen sich kein Kontext erschließt.

Aus Sicht der Liberalen kann es darum helfen, moderne Technik zu nutzen und Redebeiträge aus dem Stadtparlament in einem Livestream zu übertragen. Der barrierefreie Stream live ins heimische Wohnzimmer biete vielen Schwalbachern die Möglichkeit, Debatten einfacher zu verfolgen, von denen sie ansonsten ausgeschlossen sind. „Der Livestream wäre ein wichtiger Schritt, um demokratische Prozesse transparenter zu machen und das Interesse der Bürger zu wecken, für das, was vor Ort geschieht“, sind sich der Stadtverordnete Thomas Glombik und Fraktionsvorsitzende Stephanie Müller einig.

Kleinanzeigen

Paar sucht Wohnung ab 01.11.20 Nähe Steinbach zwecks neuer Vollzeit-Stelle (80.000 brutto), 3 Zi., mind. 68 qm, gern EBK, R. Müller, Tel. 0151/17817130, beste Schufa

Wegen Druckerwechsel **Tintenpatronen** (keine Originale) T1291, T1292, T1293 u. T1294 für **Epson-Drucker** abzugeben. 18 Patronen = EUR 40,-. Tel. 0175/3840191

Hilfskraft für Hof- und Straßenreinigung für 10 Std./mtl. gesucht. Tel. 06196/83440

Suche Grundstück (ab 200 qm) oder 1-2-Fam.-Haus in Schwalbach oder Umgebung. Tel. 0176/73246625, rd@welldogroup.com, Ansprechpartner: Dr. René Donner

Informationsstand der Polizei

Mehr Sicherheit

Am Freitag, 9. Oktober, sind die Präventionsräte der Stadt Schwalbach und des Main-Taunus-Kreises, die Polizeistation Eschborn und der polizeiliche Berater Jürgen Seewald von 10 bis 14 Uhr mit einem Infostand auf dem Wochenmarkt präsent.

Mit dabei sind auch die Schwalbacher Sicherheitsberater für Senioren, die über Straftaten zum Nachteil älterer Menschen aufklären. Die Schwalbacher sind eingeladen, sich aus erster Hand zur Sicherung von Wohnungen und Häusern gegen Einbruch zu informieren. Bürgermeister Alexander Immisch wird ebenfalls am Infostand sein. Darüber hinaus werden Flyer, Aufkleber und Schilder mit der Aufschrift „Vorsicht aufmerksame Nachbarn“ kostenlos verteilt.

Weichen werden erneuert

S3 fährt anders

Während der Bauarbeiten im Bahnhof Niederrhöchststadt kann die Strecke zwischen Eschborn und Niederrhöchststadt von der S3 am 10. und 11. Oktober ganztägig nicht befahren werden.

Die S-Bahnen der Linie S3 werden zwischen Eschborn und Niederrhöchststadt sowie zwischen Eschborn und Bad Soden durch Busse ersetzt. Zwischen Niederrhöchststadt und Bad Soden verkehren die S-Bahnen mit veränderten Fahrzeiten. Auch in der Woche vom 12. bis 17. Oktober ist die Strecke jeweils von 1 Uhr bis 3.45 Uhr gesperrt. Die Änderungen sind in den elektronischen Auskunftsmedien unter www.bahn.de und www.rmv.de abrufbar.



Rund 1,8 Millionen Euro stehen im Entwurf des Haushalts für 2021 für den Neubau der DRK-Kita „Schwalbennest“ am Mittelweg, die bisher in Containern untergebracht ist. Archivfoto: Schlosser

Fortsetzung von Seite 1

Corona sorgt für Rekord-Defizit ...

... Alexander Immisch spricht von einem „Stau“, der bei alten Projekten entstanden ist, wie zum Beispiel der Sanierung des unteren Markplatzes. „Das müssen wir erst einmal abarbeiten.“ Die Feuerwehr soll im nächsten Jahr ein neues Einsatzleitfahrzeug für 200.000 Euro bekommen. Der große Saal des Bürgerhauses soll für 95.000 Euro auf LED-Beleuchtung umge-

rüstet werden. Außerdem sollen unter anderem die Garten- und die Meisenstraße sowie die Fußgängerbrücke in der Verlängerung des Mittelwegs saniert werden. Dicke Brocken sind darüber hinaus die Zuschüsse für die neue DRK-Kita am Mittelweg mit rund 1,8 Millionen Euro und der Zuschuss für den Neubau der St.-Pankratius-Kita mit fast 600.000 Euro.

Am vergangenen Donnerstag stellte Alexander Immisch das Zahlenwerk im Stadtparlament vor (siehe Haushaltsrede auf Seite 6). In den kommenden Wochen beraten die Stadtverordneten den Haushalt öffentlich in zahlreichen Ausschusssitzungen und werden ihn voraussichtlich Anfang Dezember im Stadtparlament beschließen.

Corona-Hilfe: Schwalbach erhält fast sechs Millionen Euro für entgangene Steuereinnahmen

Satter Ausgleich vom Land

Als Ausgleich für Steuer- ausfälle durch die Corona-Krise in diesem Jahr erhält die Stadt Schwalbach 5,8 Millionen Euro vom Land Hessen. Staatsminister Axel Wintermeyer (CDU) übergab am Freitag Förderbescheide in Höhe von knapp 50 Millionen Euro an die Bürgermeister aus dem Main-Taunus-Kreis.

Mit genau 5.765.724 erhält Schwalbach die zweitgrößte Summe im Kreis. Nur nach Eschborn fließt noch mehr Geld. „Auch Städte und Gemeinden sind durch die weggebrochenen

Gewerbesteuererinnahmen stark von der Corona-Krise betroffen und benötigen Unterstützung. Besonnen und beherzt packen wir gemeinsam an, um die Folgen der Pandemie abzumildern“, erklärte Wintermeyer bei der Übergabe im Landratsamt.

Finanziert wird die Hilfe für die Kommunen aus dem Sondervermögen „Hessens gute Zukunft sichern“. Axel Wintermeyer betonte, dass die Landesregierung selten so viel Geld der Steuerzahler für eine einzelne Maßnahme in die Hand nehme.

Landrat Michael Cyriax (CDU) dankte Bund und Land

„für die große und wichtige Unterstützung der kommunalen Familie“. Das gelte für die Gewerbesteuerkompensation des Landes, aber zum Beispiel auch für erhöhte Erstattungen im Sozialbereich durch den Bund. „In der Krise wird sichtbar: Das Land ist Partner der Kommunen“, so Cyriax.

Vollständig behalten darf die Stadt das viele Geld aber nicht. Wie auf die Steuereinnahmen muss Schwalbach auf die Summe Umlagen bezahlen, so dass am Ende nur etwa ein Drittel der Summe tatsächlich in der Stadtkasse ankommt.



DIE GENUSSBOTSCHAFT

SCHWALBACH
FRÜHSTÜCKSCAFÉ • BAR • EVENTS

GROSSE NEUERÖFFNUNG "DIE GENUSS BOTSCHAFT"

Wir ziehen um & öffnen am Freitag, den 23. Oktober 2020 (im ehem. Frankfurter Hof, Taunusstr. 17, Schwalbach)

Es erwartet Sie ein frisches vielfältiges a la carte Frühstück mit vielen neuen Kreationen!

AUCH NEU

Warme Mittagsgesichte, frische Salate, ein ausgiebiges Langschläfer-Frühstück bis 15.00 Uhr uvm.
(Di-So. 9.00 - 15.00 Uhr)

Kommen Sie uns außerdem an drei Tagen in der Woche auch am Abend besuchen! (Do.-Sa. von 17.30 - 22.00 Uhr)

Frische Tapas aus unserer regionalen & mediterranen Fusions-Küche.

Große Location für Firmenfeiern, Tagungen, private Events, Geburtstage uvm.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Eva & Christoph Volpert

HIRA

Restaurant
Historisches
Rathaus

65824 Schwalbach
Schulstraße 2
Tel. 06196 5839756

Montag Ruhetag • Di.-Sa. 11:45-14:15 und 17:30-22:00 Uhr • So. 11:45-22:00 Uhr durchgehend warme Küche

MITTAGSTISCH

Nächste Woche (13.10. - 18.10.):

- Tafelspitz auf Meerrettischsoße
- Lachsfilet auf Fenchelgemüse
- Gemüsesoße mit Parmesan & Wildkräutern

Sonntag Familientag: Kids Menü aufs Haus
Samstag Burger Night: 18.00 - 22.00 Uhr
Lieferservice: Fr.-So. 18.00 - 21.00 Uhr

Neubau Seniorenwohnung in Alt-Schwalbach!

Hochwertige 2-Zimmer-Seniorenwohnung, 68 qm, Klimaanlage, Fußbodenheizung, elektr. Rollläden, Einbauküche, Terrasse, Wintergarten, Fahrstuhl, Gemeinschaftsraum, ab sofort von privat, Miete 980,- EUR/Monat zzgl. 200,- EUR Nk.
Telefon 0171/3832155

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

0 39 44 - 3 61 60
www.wm-aw.de Fa.

Barankauf Pkw und Busse - trotz Corona - in jedem Zustand, mit und ohne Mängel, sichere Abwicklung.
Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Seriöse Dame sucht zu Höchstpreisen...

... Pelze, Porzellan, Silberbestecke, Zinn, Schmuck, Münzen, Armband- und Taschenuhren. Ich zahle bar und fair.

Telefon 0611 / 13 700 494

Hobbysammler/Jungstudentin sucht Flohmarktartikel, Briefmarken, Schränke, Geschirr, Bilder, Lampen, Teppiche, Modeschmuck und räumt auch Keller leer.
Tel. 0176 / 31 72 60 13

Impressum

Schwalbacher Zeitung
Verlag Matthias Schlosser
Niederräder Straße 5
65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Matthias Schlosser
Telefon: 06196/848080
Fax: 06196 / 848082
E-Mail: info@schwalbacher-zeitung.de
Internet: www.schwalbacher-zeitung.de

Druck: ColdSetInnovation Fulda,
Am Eichenzeller Weg 8, 6124 Eichenzell
Verteilung: Prospektverteilungsdienst Mailik,
Alzenauer Straße 33a, 63517 Rodenbach,
Tel. 06184/993900

Redaktions- und Anzeigenschluss:
freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbformen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkonditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren.

**A Augenoptik**

■ **Optik Knauer e.K.**, Brillen, Kontaktlinsen
Bad Soden, Clausstraße 25 Tel. 26730
www.optik-knauer.de

A Auto-Gutachten

■ **Ing.-Büro Wüschner**.... Tel. 1605 + 0177-2148496
A.-Damaschke-Str. 19 · Geprüfte Kfz.-Sachverständige
Schaden-Gutachten, Unfall-Rekonstruktion
■ **Sach-Verständigen-Stelle** 069/606086-0
für Kfz.-Gutachten Technik und Controlling GmbH
Westerbachstraße 134, Sossenheim
kontakt@sys-gutachten.de

A Autohäuser

■ **Autohaus Schwalbach GmbH** Tel. 3001
Mitsubishi-Vertragshändler Fax 8817420
Mazda-Service · Neu- und Gebrauchtwagen
www.autohaus-schwalbach.de

■ **Autohaus Ziemplinski GmbH** Tel. 1054
Hardtbergstraße 37a · Renault-Vertragshändler
Neu- und Gebrauchtwagen, Karosseriearbeiten,
Lack- und Glasschäden
Renaultziemplinski@aol.com

■ **KFZ-Technik Autohaus Schulz** Tel. 85270
Die Markenwerkstatt auch für Ihr Auto!
Sulzbacher Straße 43, 65824 Schwalbach

A Auto-Unfallhilfe

■ **Eggenweiler GmbH**, Am Flachsacker 1 3121
Karosserie- und Lackreparatur, Autoglas, Klimaanlage-
Füllstation, Mietwagen;
Homepage: www.eggenweiler.de
E-Mail: info@eggenweiler.de

B Bausparen und Versicherungen

■ **Detlef Roßbach** Mobil 0171-3210235
Bausparen und Baufinanzierung
65824 Schwalbach, Friedrich-Ebert-Str. 30
Bitte AB benutzen, wenn gerade nicht zu erreichen.

B Baustoffe + Baugeräte-Vermietung

■ **Moos & Söhne GmbH & Co. KG** Tel. 5086-0
Baustoff-Fachhandel, Burgstraße 2 Fax 83141
www.moos-baustoffe
info@moos-baustoffe.de

B Buchhaltung

■ **Klewe Verwaltung und Beratung** .. Tel. 5036-40
Finanz- und Lohnbuchhaltung, Fax 5036-42
Datenerfassung, Büro-Organisation
www.klewe.com

C Computer

■ **Complete GmbH** Tel. 069/34812445
Beratung, PC-Installation, Virenbeseitigung,
IT-Dienstleistungen, PC-Hilfe für Senioren
info@complete-gmbh.com
www.complete-gmbh.com
■ **IT-Service Ingo Baumann** Tel. 0173/3071397
Friedrich-Ebert-Str. 88 · Beratung – Verkauf
Dienstleistungen – Netzwerke – Internet-Schulung
http://www.ingobaumann.de
E-Mail: ingobaumann@ingobaumann.de

C Copyshops/Drucksachen

■ **Copy & Print, Bürobedarf von A-Z** Tel. 83805
Mühl GbR Fax 533079
Sulzbacher Straße 6

D Dachdecker

■ **FS Bedachungen GmbH** Tel. 950784
Dachdeckerarbeiten aller Art Fax 7666013
Am Brater 1

E Elektroinstallationen

■ **Elektro Albat**, Bahnstraße 8 85102
Planung und Elektroanlagenbau, Kundendienst und
Elektrogeräte, Kabelfernsehen, Satellitenanlagen

■ **Elektro-Kollmann**, Anlagenbau - 1374
Reparaturen · Antennenbau · Elektro-Geräte

■ **Karsten Schmieg**, Elektrotechnik 888227
EIB-Bussysteme, Antennenbau,
Elektroreparaturen, 24-h-Service

■ **Ohm GmbH** Tel. 069 / 34828478
Reparaturservice TV-Geräte, Sat-Antennen-
Installation, Verkauf und Reparaturservice für
Waschmaschinen und Geschirrspüler,
Ffm.-Sossenheim, Alt-Sossenheim 42,
info@ohm-service.de
www.ohm-service.de

E Energieberatung

■ **eta-Plus Energieberatung** Tel. 5241215
Energetische Altbauinsanierung, Fax 5241213
Energieausweise, Baubegleitung, Schimmelanalyse
info@eta-plus.de
www.eta-plus.de

TELEFON Service

E Essen auf Rädern

■ **Menüservice apetito AG**.... Tel. 06192/207730
Im Auftrag von Fax 05971/80208055
„Deutsches Rotes Kreuz –
Soziale Dienste Rhein-Main-Taunus gGmbH“

F Fahrschulen

■ **Fahrschule Stefan Meister** 061/96/3644
Schulstraße 1, 65824 Schwalbach/Ts. oder 06196/71133
Anmeldung: Di. und Do. von 18 bis 19 Uhr
www.fahrschule-meister.de

F Farben + Tapeten

■ **Farben Wandel**, Am Flachsacker 30 Tel. 86379
Farben, Malerartikel, Tapeten, Fax 3333
Bodenbeläge
E-Mail: Farben-Wandel@t-online.de

F Friseure

■ **Kamm in - Iris** und Birgit Haarstudio 6524638
Gartenstraße 20
■ **Friseur-Salon Nuran**, Marktplatz 26 83507
Damen + Herren

F Fußpflege

■ **Dolores Lopez** Tel. 0179/7263871
mobile Fußpflege und 069/582086
■ **Silkes Kosmetikstübchen** Tel. 0173/4302112
und med. Fußpflege – 20 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9

G Garten- + Landschaftsbau

■ **Cheikh Gartenservice** Tel. 5241175
Gartenpflege, Mobil 0178/4435605
Baumfällungen, Pflaster- und Zaunarbeiten,
Winterdienst, Gartengestaltung,
cheikh@hotmail.de

■ **Gartenbau Uwe Scherer** Tel. 533104
Gartenstr. 24 Fax 85606
Gartenpflege, Planung, Neuanlage, Pflasterarbeiten

G Glasereien

■ **Glaserei Schneider & Gleiser GbR** Tel. 86798
Gartenstraße 19 Fax 81935
Verglasungen, Fenster, Rollläden,
Duschcabins, Spiegel nach Maß
info@glaserei-sg.de

I Immobilien

■ **Adler Immobilien**, Verkauf, Vermietung, ... 560960
Bewertung – Messer-Platz 1, 65812 Bad Soden
www.adler-immobilien.de

■ **G&K Immobilienberatungs GmbH** Tel. 767749
Immobilienvermittlung, Vermietung,
Verkauf, Bewertung, Beratung, Finanzierung
www.immobilien-machen-freude.de
info@guk-immo.de

■ **Haus & Grund** Tel. 069/78800120
Umfassende Beratung Fax 069/34058943
rund um Ihre Immobilie
h.j.langer@t-online.de
www.hug-sossenheim.de

■ **M. Klotzbach** 069/347878
Immobilien, Hausverwaltungen
Sossheimer Riedstraße 16b, 65936 Frankfurt
m.k.immobilien@online.de

■ **Manfred Kuhfuß, IVD** 069/3140260
Vermietung - Verkauf - Verwaltung
www.kuhfuss.de

■ **Christoph Samitz Immobilien** Tel. 43778
Ihr Immobilienmakler vor Ort Fax 06196/43730
www.csimakler.de

I Installationen/Isolierung

■ **Kai-Uwe Abel**, Meisterbetrieb Tel. 568118
Heizungs-, Gas- und Wasserinstallationen, Fax 568101
Solar- und Wasseraufbereitungsanlagen,
Wartung und Kundendienst
uweabel@aol.com

■ **Anton Benedick**, Meisterbetrieb Tel. 82855
Heizung, Sanitär, Gas- und Wasser- Fax 84564
Installation, Kundendienst, Wartung, Notdienst
www.benedick.de

■ **bht Bäder & Haustechnik GmbH**.... Tel. 568631
Meisterbetrieb - Sanitär, Heizung, Fliesen, Fax 568630
Elektro mit Wartung, Reparatur und Bäder komplett
www.bht-eschborn.de

■ **Freund Heizung-Sanitär** Tel. 7666010
Spenglerei GmbH, Fax 7666019
Am Brater 1
Heizung - Sanitär - Spenglerei - Dachrinnenservice

› Fortsetzung »Installationen/Isolierung«

■ **Ott-Haustechnik**, Meisterbetrieb Tel. 85155
Heizung, Solar, Sanitär, Fax 86718
komplette Bäder,
Spenglerei, Kundendienst - Notdienst - Wartung

K Kanalreinigung

■ **Kanal Fay**, Adolf-Damaschke-Straße 12 88970
Rohrreinigungs-Service GmbH
24-Stunden-Service – Kanalanisierung
Gruben- u. Fettscheiderentleerung

K Kosmetik- und Nagelstudios

■ **Silkes Kosmetikstübchen** Tel. 0173/4302112
und med. Fußpflege – 20 Jahre zufriedene Kunden
Marktplatz 9

L Logopädie/Sprachtherapie

■ **Logopädische Praxis** Tel. 882460
K. Schröter-Frey, Logopädin, Fax 882462
Hauptstraße 8a, privat/alle Kassen,
Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm- und
Schluckstörungen
■ **Logopädische Privatpraxis** ... Tel. 0151/51787952
Veronika Pfitzenreiter, M.Sc., Logopädin
www.pfitzenreiter.com
veronika@pfitzenreiter.com

M Maler + Tapezierer

■ **Armin Nagel GmbH** Tel. 06173/65903
Malerfachbetrieb Fax 06173/323373
Preiswert, sauber, schnell. Fassadengestaltung,
Tapezierarbeiten, Teppichboden, Fertigparkett
■ **Malermeister Thomas Scheel** Tel. 2024338
Maler-/Lackier-/Tapezierarbeiten, Mobil 0177/3117702
kreative Wandgestaltung, Fassadengestaltung,
Trockenbau-/Verputz-/Wärmedämmarbeiten,
Fußbodenbeläge, Gerüstbau

M Markisen

■ **Markisen-Ostern** 81310
Friedrich-Stolz-Str. 4a

M Möbel

■ **Möbel Sachs GmbH** Tel. 86031+32
Berliner Straße 29 Fax 86037
Wohnkonzepte zum Wohlfühlen, Einrichtungs-Studio,
Schreinermeister- und Parkettlegemeisterbetrieb
info@moebel-sachs.de

M Musikschulen

■ **Jugendmusikschule 1976 e.V.** Tel. 82470
Schwalbach a.Ts., Marktplatz 9
www.jugendmusikschule1976.de

■ **Musikschule Taunus** 06173/66110+640034
Öffentliche Musikschule im VDM
Unterricht an der Geschwister-Scholl-Schule

P Parkettverlegung

■ **Parkett-Sauer seit 1987** Tel. 7666880
Parkett, Dielen, Laminat, Kork –
verlegen, schleifen, lackieren, ölen, intensiv reinigen –
Vor-Ort-Beratung/Verkauf –
E-Mail: info@parkett-sauer.de

■ **SJ-Parkett**, Fertig-Parkett, Tel. 882450
Massiv-Parkett, Verlegung, Mobil 0170/5324239
Sanierung, Verkauf
E-Mail: jurij-schwab@t-online.de

P Pflegedienste

■ **Mobiles Pflegeteam Schwalbach** .. Tel. 8834599
Anela Jovanovic Mobil 0172/1030194
Am Sulzbacher Pfad 1

■ **Ökumenische Diakoniestation** Tel. 95475-0
Eschborn/Schwalbach
Essen auf Rädern, individuelle Hilfe, Pflege,
Beratung in Ihrem Zuhause

■ **Sozialzentrum Eschborn und** Tel. 7676040
Schwalbach, und 06173/640036
Familien-, Kranken-, Alten-, Tagespflege,
24 Std. Pflege, ambulante Pflege

P Polstereien

■ **Polsterei Petkovic** Tel. 7769902
Polsterei und Raumausstattung
Bahnstraße 10
www.polsterei-dekoration.de

R Rasenmäher + Gartengeräte

■ **Reiner Hart GmbH** Tel. 1046
Schulstraße 9 - Verkauf, Verleih, Reparatur, Fax 1329
Kfz-/Schlosser-Meister

R Raumausstattung

■ **Raumausstattung Eisenbrandt** Tel. 42618
Polsterer, Gardinen, Bodenbeläge, Fax 483422
Sonnenschutz, Insektenschutz

R Rechtsanwälte

■ **Eschborn Rechtsanwälte** ... Tel. 06173/9398760
Claudia Eschborn und Jochen Zehnter, Hauptstr. 332,
65760 Eschborn
www.eschborn-rechtsanwaelte.de

■ **Kellersmann Rechtsanwälte** Tel. 81096
Fabian Kellersmann, Rechtsanwalt und Fax 3642
Notariatsverwalter in Schwalbach
Egon Kellersmann, Rechtsanwalt, Notar a. D.

■ **Enrico Straka** Tel. 848473
Familienrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Fax 848477
Unfallrecht
Ober der Röh 4
www.rechtsanwalt-straka.de

R Reisebüros

■ **Reisebüro Kopp**, Lufthansa City Center 88989-60
Jede Reise, alle Airlines, jeder Veranstalter zur
tagesaktuellen Best-Preis-Garantie, DB-Fahrkarten
Marktplatz 36
www.komm-reisen.de

■ **Selected Travel Reisecafé** Tel. 8840033
Touristik, Firmendienst – Schulstraße 14 Fax 8840037
www.selected-travel.de
dirk.kattendick@selectedtravel.de

R Rollläden

■ **Alfred Müller KG**, Taunusstr. 7 1483
Fenster, Türen und Sonnenschutz

S Schlossereien

■ **J. Hasselbach u. Sohn GmbH** 85564
Salzbornstr. 8

■ **Roger & Scheu Metallbau GmbH** 759396
Treppenanlagen, Fenstergitter, Geländer,
Toranlagen, Kunstschniede
Wiesenstraße 10, 65843 Sulzbach
www.rogerscheu.de

S Schmuck

■ **Schmuck + Edelsteine Karaiskos** 9509230
Feiner Goldschmuck, Edelsteine aller Art, Perlen
Marktplatz 42

S Schuhmacher

■ **Elshout**, Schuhmacherei Tel. 73955
Schlüssel-Notdienst, Mobil 0171/4005499
Reinigungsannahme
Hauptstraße 27, Sulzbach
www.schuhmacherei-sulzbach.de

S Steuerberater

■ **Dieterich M. Reimann** Tel. 503820
Berliner Straße 27, Schwalbach Fax 82678
info@steuerberater-reimann.de

S Steuerberatung Expatriates

■ **Basten GmbH Steuerberatung** Tel. 500215
Expatriates – Moss, VAT, Mehrwertsteuer
Sulzbach, Im Haindell 1
sebastian.basten@datevet.net
www.basten.de

T Tankstellen

■ **Steier's freie Tankstelle** Tel. 1244
Sulzbacher Straße 43 Fax 83398

T Taxiruf und Fahrdienste

■ **Michael Volland** Tel. 82080
Nah- und Fernfahrten
taxi@hallo.ms

U Umzugsservice

■ **Int. Möbeltransporte** Tel. 06196/76501-0
Christ GmbH Fax 06196/76501-19
Umzüge aller Art, auch Übersee, Lagerung
info@christ-umzug.com
www.christ-umzug.com

W Wildprodukte

■ **Steier's Feinschmeckertankstelle** ... Tel. 1244
Wildprodukte, Taunus-Forellen und mehr Fax 83398
Sulzbacher Straße 43
www.gebr-steier.com

Ihr Eintrag
im Telefon-
service der

**Schwalbacher
Zeitung**

Wir informieren Sie gerne:
06196 / 84 80 80



Die SPD hat den Schwalbacher Haushaltsplan für 2021 leichtverständlich zusammengefasst

Komprimierte Informationen

Die Schwalbacher SPD hat den Entwurf des Haushaltsplans für 2021 (siehe Bericht auf Seite 1) zusammengefasst und leicht verständlich aufbereitet. Das komprimierte Schriftstück steht online und gedruckt zur Verfügung.

Mittlerweile ist es schon Tradition, dass die SPD für die Bürger das umfangreiche Zahlenwerk in einer verdichteten Form als „Information zum Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Schwalbach“ aufbereitet. Damit können sich auch die, die nicht die Zeit haben, das

umfangreiche Gesamtwerk mit 500 Seiten durchzuarbeiten, einen schnellen Überblick über die geplanten Einnahmen und Ausgaben verschaffen.

„Die positiven Rückmeldungen durch die Bürger zeigen uns immer wieder, wie groß das Interesse an einer solchen übersichtlichen Aufstellung ist“, erklärt Hartmut Hudel, der Vorsitzende der SPD-Fraktion. „Gerade in der derzeitigen Situation, in der viel von den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie die Rede ist, scheint uns der Bedarf an Fakten zur Beurteilung der Auswirkungen auf die finanzielle Situation unserer

Stadt besonders groß zu sein“, führt Hartmut Hudel weiter aus.

Die Information kann unter www.spd-schwalbach.de angesehen und heruntergeladen werden. Eine ausgedruckte Version kann bei Hartmut Hudel unter der Telefonnummer 06196/81927 oder per E-Mail an hartmut.hudel@spd-schwalbach.de angefordert werden.

Die SPD Schwalbach freut sich, wenn sich Bürger mit Vorschlägen und Anmerkungen an den Beratungen beteiligen. Dazu stehen Hartmut Hudel und alle Fraktionsmitglieder der SPD zur Verfügung. **red**

Mitteilungen aus dem Rathaus



Annahme von Sonderabfall

am Freitag, dem 09.10.2020 wird in der Wilhelm-Leuschner-Straße (Parkplatz) von 15.30 bis 18.30 Uhr Sonderabfall angenommen.

Zum Sonderabfall gehören zum Beispiel:

Chemikalien jeglicher Art, Dispersionsfarbe (flüssig, pastös), Entkalker, Farben und Lacke, Frittier- und Speisefette, Haushaltsbatterien, Kleb-, Dicht- und Füllstoffe, Laugen, Säuren, Spraydosen, Waschbenzin WC-, Rohr- und Abflusreiniger

Mittel für / zur:

Desinfektion, Düngen, Holzschutz, Insekten- und Schädlingbekämpfung, Lösungsmittel, Pflanzenbehandlung, Rostschutz

Achtung!

Die Abfallmenge darf max. 20 Liter Behältervolumen betragen und sollte möglichst in Originalgebinden angeliefert werden. Jeder Anlieferer kann insgesamt max. 100 kg Sonderabfälle entsorgen. Es können nur dicht verschlossene Gebinde angenommen werden; offen angelieferte Gefäße müssen vom Fachpersonal zurückgegeben werden. Nicht deklarierte Sonderabfallstoffe werden von dem Chemiker des Sammelfahrzeuges analysiert.

Altöl muss gemäß Altöl-Verordnung bei allen Verkaufsstellen (Fachhandel, Tankstellen), die Motoröle vertreiben, kostenlos zurückgenommen werden. Ausgehärtete Dispersionsfarben können mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit, Sonderabfälle an jedem 1. Samstag des Monats in der Zeit von 9 - 13 Uhr direkt bei der Abfallbeseitigungsanlage in Flörsheim-Wicker abzugeben.

Schwalbach am Taunus, 29.09.2020
Alexander Immisch, Bürgermeister

Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2021

Öffentliche Auslegung des Entwurfs der Haushaltssatzung 2021 mit den Anlagen in der Zeit

vom 06.10.2020 bis zum 16.10.2020

während der Dienststunden im Rathaus, Zimmer 205, Marktplatz 1 - 2, 65824 Schwalbach am Taunus, öffentlich ausliegt. Er kann zudem im Internet unter www.schwalbach.de abgerufen werden.

Schwalbach, den 02.10.2020
Alexander Immisch, Bürgermeister

Evangelische Limesgemeinde

Erlebnispfad für Familien

Familien sind eingeladen gemeinsam vom 7. bis 18. Oktober verschiedene Stationen mit „Impulsen und Aktionen“ zu erleben.

Der Erlebnispfad startet am Friedhofsparkplatz und geht bis zum Waldspielplatz. Die Stationen sind mit weißen Bändern markiert. Dabei sollen sie ins Entdecken, Staunen und Danken kommen. Die Aktion ist für Kinder ab drei Jahren geeignet. Mehr Informationen gibt es unter www.limesgemeinde.de im Internet. **red**

„New Orleans Shakers“

Jazz am Montag

Die Reihe „Jazz am Montag“ wird am Montag, 12. Oktober, mit einem Konzert der „New Orleans Shakers“ von 20 Uhr bis 22.30 Uhr im Bürgerhaus fortgeführt.

Für eine New-Orleans-Band ist es eine unübliche Besetzung, statt drei Bläsern gibt es nur einen. Das ist eine besondere Herausforderung an die Virtuosität der Bandmitglieder Thomas l' Etienne, Jan Hendrik Ehlers, Oliver Karstens und Torsten Zwingenberger, die damit auch ihre Experimentierfreudigkeit zum Ausdruck bringen. Der Eintritt kostet 18 Euro. Es gibt keine Abendkasse. Karten können im Vorverkauf bis Freitag, 9. Oktober, in der Geschäftsstelle der Kulturkreis GmbH im Rathaus erworben werden. Ausführliche Infos gibt es auch unter www.jazzclub-schwalbach.de im Internet. **red**



Am Sonntag ehrten die Grünen am Europaring die Sieger des Kartoffelwettbewerbs. Foto: B90/Die Grünen

Grüne prämierten die Gewinner des diesjährigen Kartoffelwettbewerbs – Sieg mit 1.140 Gramm

„Lilly Knolle“ und „Kolossos“

Sonne, Sand und frische Luft, einen Eimer mit Saat-Kartoffel und ab und zu das kühle Nass. Mehr brauchte es nicht, um beim vierten Schwalbacher Kartoffelwettbewerb erfolgreich zu sein. Am Sonntag wurde die Siegerehrung an der Grünfläche am Europaring nachgeholt, wo im April die Eimer befüllt worden waren. In diesem Jahr teilen sich die Saat-Kartoffeln namens „Lilly Knolle“ und „Kolossos derer von Riesling“ den Sieg.

Im April hatten die Schwalbacher Grünen 152 Zehn-Liter-Eimer mit Kartoffeln und Erde an Teilnehmende im ganzen Main-Taunus-Kreis verteilt. 71 von ihnen hatten sich wie berichtet am 20. September auf dem Marktplatz getroffen, um ihre Ernte einzufahren. Die Grünen hatten ein Hygienekonzept erstellt, damit die Veranstaltung sicher stattfinden konnte. Corona-bedingt hatte es am Erntetag keine Siegerehrung geben können. Diese wurde nun am vergangenen Sonntag nachgeholt.

Gewinnerin Malin Jörn hatte sich bereits am Erntetag über ein Erntegewicht von 1.030 Gramm und 250 Gramm echten Schwalbacher Blütenhonig gefreut, der ihr von den Veranstaltern überreicht worden war. Jetzt gab es noch einen 20-Euro-Gutschein für die Schwalbacher Eisdiele dazu. Beim letzten Wettbewerb hatte ihre Kartoffel gar nicht an-

wachsen wollen. Diesmal lief es prima. „Lilly Knolle“ wurde im Original-Zehn-Liter-Eimer im Halbschatten auf der Terrasse von ihr gepflegt. Stolz erzählt sie, wie gut ihr die eigene Ernte diesmal schmeckte.

Mit 1.140 Gramm Erntegewicht hatte der zweite Gewinner, Björn Stehr, am Erntetag gar nicht gerechnet. Seine Kartoffel - „Kolossos derer von Riesling“ - zog er im Eimer mit Anbau auf. Das ermöglichte die Zugabe von zusätzlicher Gärtererde, was verdeutlicht, dass Kartoffeln sich mit etwas mehr Erde doch wohler fühlen. Zusammen mit Susanne Hasselbach und Sohn Lennox brachte die Familie fast zwei Kilogramm Kartoffeln auf die Waage, die noch vor dem Besuch in der Eisdiele verzehrt werden sollen. Pflanzhelferin Barbara Bern-

hardt-Blaschek erinnerte sich bei der Preisverleihung gerne daran, dass sie im April den Lieferservice für diese drei Eimer übernommen hatte. „Wir freuen uns über die positive Resonanz zu unserer Aktion“, meinte Organisatorin Katja Lindenau, die schon den Wettbewerb im Jahr 2021 im Blick hat. Schließlich diskutierte man bereits bei der Siegerehrung, welche Kartoffelsorte von den Schwalbacher Grünen im nächsten Jahr ausgeben werden sollte.

„Wir werden das auch mit den Corona-Einschränkungen wieder hinkriegen“, resümiert Katja Lindenau. „Der Lieferservice hat sich als Backup-Lösung bewährt. Wir hoffen aber, dass wenigstens das Erntefest im September dann wieder gesellig und ohne Einschränkungen stattfinden kann.“ **red**

Danke

sage ich allen, die an meinen

80. Geburtstag

gedacht haben.

Danke für alle guten Wünsche und Geschenke.

Euer Gerhard Kilb

Schwalbach, im Oktober 2020



MEIN PLAN: MEHR ZEIT FÜR DIE FAMILIE. MEINE STRATEGIE: Mein Vermögen.

Mit dem persönlich-digitalen Anlage-Assistenten **MeinVermögen** finden Sie die Geldanlage, die zu Ihnen passt. Professionell betreut durch unsere Experten.

www.frankfurter-volksbank.de/meinvermoegen



MeinVermögen

Frankfurter Volksbank

Anzeigensonderveröffentlichung



Bürgermeister Alexander Immisch

Foto: Magistrat

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, sehr geehrte Stadtverordnete, meine Damen und Herren,

ich lege Ihnen heute den Entwurf des Haushaltsplanes für das Jahr 2021 vor, den der Magistrat in seiner Haushaltsklausur am 21. und 22. August beraten und am 7. September beschlossen hat. Es ist ein besonderer Entwurf des Haushalts – für besondere Zeiten. Aufgrund der wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie wurde es erforderlich, nach der Haushaltsklausur im August die Gewerbesteuererinnahmen für 2021 nochmals zu korrigieren. Daher weist dieser Haushaltsentwurf für 2021 – um es vorwegzunehmen – ein erhebliches Defizit aus.

Mit dem Entwurf des Haushaltsplans 2021 gehen wir von Erträgen in Höhe von insgesamt 51.027.119 Euro aus. Demgegenüber stehen Aufwendungen im ordentlichen Ergebnis in Höhe von 63.908.624 Euro. Hinzu kommen Aufwendungen im außerordentlichen Ergebnis von 343.000 Euro. Dies führt 2021 insgesamt zu einem Fehlbetrag von 13.224.505 Euro.

Einmalige Sonderzahlung

Auch wenn wir das Jahr 2019 mit einem Jahresgewinn in Höhe von 37,4 Millionen Euro abschließen konnten und 2020 eine einmalige Sonderzahlung von 34 Millionen Euro an Gewerbesteuer eingenommen haben – das strukturelle Ungleichgewicht zwischen Einnahmen und Ausgaben ist nicht beseitigt. Die ungenutzten Potenziale bei der Generierung von Einnahmen liegen nach wie vor brach. Wir verzichten also auf Einnahmen. Hierzu komme ich im Laufe meiner Rede noch einmal zurück. Was beibehalten wurde, ist das hohe Niveau an freiwilligen Leistungen, verbunden mit großen Aufgaben für die Stadt Schwalbach.

Ich bin sicher, dieses Jahr 2020 – „das Corona-Jahr“ – wird uns allen im Gedächtnis bleiben. Jede und jeder war von zusätzlichen Herausforderungen, Aufgaben und Einschränkungen betroffen. Und das gilt auch für die Stadtverwaltung. Hier zeigte sie in zwei Ämtern sicher ihre größte Wirkung: im Sozial- und Jugendamt und im Ordnungsamt.

Während der Zeit, als zur Eindämmung der Pandemie fast alle wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Aktivitäten auf politische Anordnung hin stillgelegt wurden, waren die Kindertagesstätten und Schulkinderhäuser grundsätzlich geschlossen. Es bestand eine Ausnahme: Die Kindertagesstätten wurden aufgrund von Personalengpässen bisher nicht alle Plätze in Kindergarten und Krippe belegt. Doch wir gehen davon aus, dass auch diese Hürde sehr bald genommen wird.

Und wir investieren weiter: Zuschüsse für die beiden Neubaugebiete Kita Schwalbennest – Träger ist das Deutsche Rote Kreuz – in der Frankenstraße und Kita St. Pankratius in Alt-Schwalbach stehen in den Haushaltsplänen dieses und der kommenden Jahre.

Die Kommunen müssen den Rechtsanspruch auf die Betreuung von Krippen- und Kindergartenkindern verwirklichen. Der Rechtsanspruch auf die Betreuung von Grundschulkindern soll 2025 eingeführt werden. Mit der Eröffnung der beiden ersten Schulkinderhäuser an Geschwister-Scholl-Schule und Georg-Kerschenscheider-Schule im Jahr 2003 hat die Stadt Schwalbach die Betreuung von Grundschulkindern in einem größeren Rahmen übernommen: Mehrfach mussten die Schulkinderhäuser erweitert werden, um mit der Nachfrage und dem Bedarf Schritt zu halten.

Mittlerweile hat man nicht nur in den Städten und Gemeinden, sondern in Kreis und Land die Notwendigkeit dieser Aufgabe erkannt. Das ist sehr gut, denn die Stadt allein kann diese finanzielle Last nicht schultern. Wie Sie wissen, werden schon seit geraumer Zeit Vertragsverhandlungen mit dem Kreis geführt, der das Schulkinderhaus an der Georg-Kerschenscheider-Schule erwerben wird. Dazu wird der Betrag des Buchwertes ermittelt, einen Ertrag stellt der Erlös jedoch nicht auf, dieser wirkt sich lediglich auf das Anlagevermögen aus.

Mit dem Übergang der Trägerschaft für die Schulkinderbetreuung an der Georg-Kerschenscheider-Schule an den Main-Taunus-Kreis sind die Personalkosten für die Betreuungseinzelnen von 7 Uhr bis 7.30 Uhr und von 14 Uhr bis

17.30 Uhr an den Kreis zu erstatten. Dabei werden die gegenwärtigen qualitativen und quantitativen Standards des Personals zugrunde gelegt.

Kommen wir zum Kern der Pflichtaufgaben der Stadt. Diese können erfüllt werden. Beginnen wir mit Ordnungsaufgaben wie Überwachung des ruhenden Verkehrs, Geschwindigkeitsskontrollen und Unterbringung von Obdachlosen, Freiwillige Feuerwehr sowie Rettungs- und Katastrophenschutz, schließlich das Bürgerbüro mit Pass- und Meldewesen. Die Infrastruktur und das Gemeindevermögen konnten erhalten und erhalten werden. Auch Friedhöfe und Bestattungswesen gehören zu unseren Pflichten. Die Abfallentsorgung funktioniert verlässlich – auch in diesen Zeiten. Wahlen wurden durchgeführt, ich erinnere an die Bürgermeisterwahl in diesem Frühjahr. Kommunale Organe wie Magistrat und Stadtverordnetenvorstand erhalten Zuarbeit und Unterstützung von der Verwaltung. Staatliche Sonderaufgaben werden übernommen, zum Beispiel die Integration von Flüchtlingen, wie Unterkunft, Versorgung, Sprachkurse, Antragsverfahren begleiten und mancher andere.

Was ist im kommenden Jahr geplant? Da wäre die geplante Ersatzbeschaffung eines Einsatzleitwagens für die Feuerwehr in Höhe von 200.000 Euro. Weiter wurde die Ersatzbeschaffung einer Tragkraftspritze und weiterer Ausrüstungsgegenstände der Feuerwehr für insgesamt 50.000 Euro in den Entwurf des Haushaltsplans eingestellt.

Dank an die Feuerwehr

An dieser Stelle möchte ich der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Schwalbach – unserer Feuerwehr – sehr herzlich für ihren Einsatz in den vergangenen Monaten der Corona-Pandemie danken. Die strukturierte Vorgehensweise, die Sicherung der Einsatzbereitschaft der Teams und manch anderes zeigte wieder einmal das Potenzial unserer Feuerwehr.

Ich danke den Unternehmen, die dafür ihre Mitarbeiter freistellen, und den Familien der Kameraden, die dafür Verständnis haben.

Viele Herausforderungen

Auch für die Ordnungspolizei brachte „Corona“ besondere Herausforderungen. Sie musste und muss auf die Einhaltung der Regeln achten, beispielsweise manche Schwalbacherinnen und Schwalbacher hin und wieder an die Abstandsregel erinnern. Den Schwalbacherinnen und Schwalbachern, die zum allergrößten Teil sehr kooperationsbereit waren, danke ich für ihr vernünftiges Verhalten und die Hilfsbereitschaft, die in den letzten Monaten immer wieder deutlich wurde.

Wie schon erwähnt, das Ordnungsamt hat maßgeblich zur Bewältigung der schwierigen Situation beigetragen, indem schnell und flexibel die jeweils geltenden Regeln umgesetzt wurden. Hygienekonzepte für das Rat- und Bürgerhaus wurden ebenso erarbeitet wie für die beiden Märkte. Die Schwalbacher Restaurants wurden unterstützt, indem Flächen für die Außengastronomie unbürokratisch auf das Möglichste erweitert und die Gebühren dafür in diesem Jahr erlassen wurden.

Zu den Anliegen des Ordnungsamtes für das kommende Jahr: Die Bürgerhausverwaltung möchte die Umstellung der Saalbeleuchtung im großen Saal des Bürgerhauses auf moderne LED-Technik verwirklichen; Kosten: 95.000 Euro. Dem gegenüber stehen die Einsparungen an Energie beim Betrieb und der ökologische Aspekt. Das Wahlamt, ebenfalls im

am 21. September begonnen und wird voraussichtlich Ende Januar 2021 fertiggestellt, sofern dies das Wetter zulässt.

Wie Sie sicherlich bei meinen Ausführungen bemerkt haben, haben wir uns bei den Investitionen für 2021 zurückgehalten. Denn in den vergangenen Jahren haben wir gemeinsam viele Projekte angestoßen, die in der Umsetzung sind oder in Zukunft umgesetzt werden sollen. Diese Vorhaben erst einmal fertigzustellen, ist unsere Priorität für das kommende Jahr.

Niedrige Hebesätze

Straßen, die in Schuss sind, darf man zu den Vorteilen eines Wirtschaftsstandorts zählen. Ein weiterer wesentlicher Standortfaktor sind die geringen Hebesätze bei der Grundsteuer B und bei der Gewerbesteuer. Unsere Hebesätze liegen aber weit unter den Nivellierungssätzen des kommunalen Finanzausgleichs. Die Folge ist, dass wir Umlagen für Steuereinnahmen abführen müssen, die wir aber tatsächlich gar nicht eingenommen haben.

Wir haben uns mit den zur Verfügung stehenden Mitteln gerichtlich gewehrt, leider teilweise ohne Erfolg. Gegenwärtig beteiligen wir uns an einer kommunalen Grundrechtsklage gegen das Gesetz über das Programm „Starke Heimat Hessen“. Dabei werden wir von der Geschäftsstelle des Hessischen Städte- und Gemeindebundes unterstützt.

Die Hebesätze bei den Realsteuern sind aber nicht immer ausschlaggebend, um am Standort Schwalbach am Taunus zu bleiben. Einige Unternehmen wollen wachsen, sich vergrößern und brauchen Platz. Platz, den Schwalbach aber nicht immer

Entwurf des Haushaltsplans 2021 aufwirft: Die Möglichkeiten der Haushaltskonsolidierung wurden von der Kommunalpolitik bisher nicht genutzt. Wollen wir warten, bis unser Guthaben aufgebraucht ist? Wir tragen jetzt und heute die Verantwortung, nicht nur für uns, sondern ebenso für die kommende Generation. Wir geben außerdem ein Beispiel – hier, vor Ort – zur Handlungsfähigkeit der kommunalen Selbstverwaltung. Schwierige Entscheidungen auf die lange Bank zu schieben stimmt nicht gerade hoffnungsvoll. Gemeinsames, verantwortungsvolles Handeln kann dagegen Zuversicht schaffen. Der Appell vom vergangenen August, beim Beratungsgespräch der Beratungsgemeinschaft für Nichtschuttschirmkommunen und des Kompetenzzentrums für interkommunale Zusammenarbeit beim hessischen Ministerium des Inneren, richtete sich an uns alle: „Agieren Sie, Politik und Verwaltung, als eine Mannschaft!“ Als Verwaltung setzen wir uns dafür ein, Ihnen alle Möglichkeiten darzustellen, damit Sie die besten Entscheidungen für Schwalbach treffen können.

Nach diesen Ausführungen möchte ich Ihnen nun den vom Magistrat aufgestellten Haushaltsplanentwurf für das kommende Jahr mit den wesentlichen Eckdaten näherbringen. Infolge der Corona-Pandemie haben wir drei Mal die Gewerbesteuererinnahmen nach unten korrigieren müssen und prognostizieren letztendlich Einnahmen in Höhe von 27,6 Millionen Euro. Das sind im Vergleich zum Vorjahr 4,4 Millionen Euro weniger. Damit verbunden sind auch weniger Ausgaben für die unmittelbar fälligen Umlagen für Gewerbesteuer und

Rede von Bürgermeister Alexander Immisch vom 1. Oktober 2020 zur Einbringung des Haushaltsplanentwurfs 2021

„Die Steuereinnahmen werden im nächsten Jahr deutlich sinken“

Ordnungsamt beheimatet, hat 2021 gleich vier Wahlen zu befalligen: Die Kommunal- und Kreistagswahlen, erstmals zusammengelegt mit der Wahl des Ausländerbeirats am 14. März 2021 und die Bundestagswahl im September 2021. Im November 2021 wird dann noch das zweite Schwalbacher Jugendparlament gewählt, denn dessen Wahlzeit beträgt nur zwei Jahre.

Kommen wir nun zum Bau- und Planungsamt: Der obere Kunstrasenplatz der Sportplätze „Hinter der Röth“ wurde erneuert und wird schon bespielt. Ein wichtiges Vorhaben gegenwärtig ist die Fertigstellung des Schulkinderhauses III an der Geschwister-Scholl-Schule. Im Haus der Vereine wird nach Auflagen des Denkmalschutzes der Feuchtechden bebaut. Fertiggestellt wurden die neue Videoschutzanlage im Parkdeck und im Aufzug in der Avillstraße.

Sobald wir Klarheit über die Entwässerungssituation am unteren Marktplatz haben, wird die Ausschreibung zur Umgestaltung des unteren Marktplatzes veröffentlicht. Nach der eben erfolgten Abstimmung zum Stadion erfolgt nun nach den Herbstferien die Offenlage des Bebauungs-Planes Nr. 72, Limesstadion.

Straßensanierungen

In der Höchster- und Schwanheimer Straße wurde die Gemeindefortschrittsbaumaßnahme mit den Stadtwerken begonnen. Sie wird je nach Wetterlage voraussichtlich im März 2021 abgeschlossen. Für 2021 sind dann die Erneuerung der gesamten Gartenstraße sowie der Meisenstraße vorgesehen. Ebenso steht weiterhin die Erneuerung verschiedener Friedhöfe- und Waldwege auf dem Programm. Die kleine Brücke zwischen Altkönigsstraße und Wiesenweg soll ausgetauscht und die Fußgängerbrücke zwischen Ost- und Westring saniert werden. Die Treppenanlage auf dem Wegabschnitt vom Parkplatz der Wilhelm-Leuschner-Straße zum Waldbach wurde

bieten kann. 2020 ist ein Unternehmen an einen anderen Standort gezogen, obwohl der Hebesatz bei der Gewerbesteuer dort wesentlich höher ist. Für Schwalbach bedeutet das einen finanziellen Jahresverlust bei der Gewerbesteuer von über 800.000 Euro.

Harte Standortfaktoren sind zum Beispiel Steuern, Abgaben, Subventionen, Absatzmarkt, Infrastruktur und die Ressourcenverfügbarkeit. Welche Rolle spielen die weichen Standortfaktoren, wie Gemeinwesen, Kultur- und Bildungsangebot, die Anzahl und die Qualifikation der verfügbaren Arbeitskräfte, Einrichtungen wie Kitas und Schulen, medizinische Versorgung und unternehmerischer Kontakt? Die weichen Standortbedingungen belasten nicht die Ausgaben der Unternehmen. Die weichen Standortfaktoren bestimmen aber die Attraktivität eines Standortes. Es gilt diese im Sinne der Stadt positiv darzustellen und für den Standort damit zu werben. Mit der Wiederbesetzung der Planstelle „Wirtschaftsförderung“ ab 1. Oktober 2020 werden wir eine Markt- und Standortanalyse erarbeiten und die Alleinstellungsmerkmale von Schwalbach herausstellen.

Ich freue mich, dass es bisher schon möglich war, den kleinen von der Corona-Pandemie betroffenen Betrieben unserer Stadt zu helfen. Auf Initiative des Gewerbevereins hat die Stadtverordnetenversammlung 75.000 Euro für ein Maßnahmenpaket bewilligt. Wie beim letzten Treffen des Stadtgesprächs „Einkaufen in Schwalbach am Taunus“ berichtet wurde, ist ein Teil der Maßnahmen schon verwirklicht. Ich erinnere an die Aktion „Kulinarisch in Schwalbach“, die wir gerne unterstützt haben. Auf diese Weise konnten wir den Gastronomen, Gewerbetreibenden und Vereinen dabei helfen, ihre Einnahmeausfälle wenigstens teilweise auszugleichen. An anderen Aktionen, wie die Gutscheine „mit Hebelwirkung“, die etwas komplizierter sind, wird noch gearbeitet. Kommen wir zurück auf die grundsätzlichen Fragen, die der

Heimatumlage. Gemäß Trendberechnung werden die Punkte für die Umlagen in Summe bei 56,75 Millionen Euro auch für die mittelfristige Planung bleiben.

Die Gemeindeanteile an der Einkommen- und Umsatzsteuer sind infolge der Corona-Pandemie weggebrochen. Die Einkommensteuer sinkt im Vergleich zum Vorjahr um 2,59 Millionen Euro auf Gesamteinnahmen von 9,0 Millionen Euro in 2021. Bei der Umsatzsteuer erwarten wir 715.000 Euro im Vergleich zum Vorjahr weniger. Insgesamt erfolgte der Ansatz nach mit 3,5 Millionen Euro. Wesentlich ist dabei auch die Reduzierung der Umsatzsteuersätze von 19 Prozent auf 16 Prozent und von 7 Prozent auf 5 Prozent. Inwieweit sich der Konsum dadurch tatsächlich ankurbeln lässt, ist noch fraglich.

Gemäß Trendberechnung soll der Familienleistungsausgleich stabil gehalten werden. Vorsorglich haben wir den Ansatz um 40.000 Euro im Vergleich zum Vorjahr gesenkt. Infolge von Leerständen bei Gewerbeimmobilien wird mit geringeren Einnahmen in Höhe von 40.000 Euro im Vergleich zum Vorjahr gerechnet.

Erträge und Aufwendungen

In der Gesamtbetrachtung der wesentlichen Steuereinnahmen werden wir in 2021 aus gegenwärtiger Sicht, im Vergleich zum Vorjahr, insgesamt 7,78 Millionen Euro weniger einnehmen. Insgesamt werden nur noch 51 Millionen Euro an ordentlichen Erträgen erwartet. Den ordentlichen Erträgen stehen ordentliche Aufwendungen in Höhe von 63,8 Millionen Euro gegenüber; sie liegen damit 4,02 Millionen Euro unter dem Vorjahreswert. Hauptsächlich betreffen diese Unterschreitungen die Sach- und Dienstleistungen mit 3,26 Millionen Euro und die Steueraufwendungen und gesetzlichen Umlageverpflichtungen mit 1,17 Millionen Euro.

Die Personalaufwendungen steigen im kommenden Haushaltsplan 2021 um rund 246.000 Euro an. Hierin sind neben der

Besoldungsanpassung bei den Beamten auch zwei neue Stellen enthalten: die Einstellung einer Klimaschutzmanagerin/-managers und die Einstellung einer Mitarbeiterin oder eines Mitarbeiters für die Umsetzung der Digitalisierung in der Stadtverwaltung. Diese sollen durch Fluktuation, bis lediglich auf eine halbe Stelle Zuwachs, anschließend in 2021/22 ausgeglichen werden. Weitere zwei neue Stellen für Leitung und stellvertretende Leitung der Schulkinderhäuser der Georg-Kerschensteiner-Schule, bis zur Übergabe dieser Einrichtung in den Main-Taunus-Kreis, kommen hinzu.

Mögliche Tarifierhöhungen aus der laufenden Verhandlungsrunde der Tarifparteien des öffentlichen Dienstes sind bisher noch nicht in der Haushaltsplanung für 2021 berücksichtigt. Sollten sich die Tarifparteien auf eine Erhöhung der Entgelte für die Beschäftigten um 3 Prozent einigen, würde dies den städtischen Haushalt zusätzlich mit circa 292.000 Euro belasten. Sollte es so eintreffen, würden wir versuchen, diese Summe in 2021 über das Gesamtbudget aufzufangen.

Sachkosten eingespart

Der ursprüngliche Ansatz für Sach- und Dienstleistungen gemäß Haushaltsbeschluss 2019 lag bei 9,93 Millionen Euro. Demgegenüber liegt der Ansatz für 2021 968.000 Euro niedriger. Die Analyse der jeweiligen Sachkontengruppen hat ergeben, dass die Instandhaltungsaufwendungen, Wartungskosten und bezogene Leistungen der Sachkontengruppe 61 im Vergleich zum Vorjahr um 1,02 Millionen Euro niedriger angesetzt wurden.

Hier denken wir um: Anlagevermögen hat Vorrang vor Instandhaltung. Jährlich ein Stückchen Reparatur belastet dauerhaft das Ergebnis. Dagegen schafft eine Komplettsanierung zum Beispiel von Gebäuden die Möglichkeiten der Aktivierung in der Anlagenbuchhaltung. Über die Nutzungsdauer können die Kosten so auf einen langen Zeitraum in die Zukunft verteilt werden.

In der Position „Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben“ verbergen sich unter anderem die Leistungen für die Kinderbetreuung in Krippen, Kindergärten und den Schulkinderhäusern freier Träger in Höhe von 5,3 Millionen Euro. Weiter zählen dazu die Zahlungen an verbundene Unternehmen. Im Vergleich zum Vorjahr konnten hier rund 30.000 Euro eingespart werden.

Die Aufwendungen für Steuern und gesetzliche Umlagen liegen mit rund 1,18 Millionen Euro im Vergleich zum Vorjahr niedriger. In erster Linie handelt es sich um die Gewerbesteuer- und Heimatumlage, die infolge der geringeren Gewerbesteuererinnahmen auch geringer ausfallen.

Im Finanzmittelbereich sieht es unter dem Strich so aus: Allein aus der Verwaltungstätigkeit entsteht aus der Summe der Ein- und Auszahlungen ein Finanzmittelbedarf von rund 9,3 Millionen Euro, der nicht gedeckt werden kann. Das bedeutet: Verbrauch der vorhandenen finanziellen Mittel vom Bankkonto.

Das geht aber noch weiter: Aus der Investitionstätigkeit entsteht allein in 2021 ein ungedeckter Finanzmittelbedarf von rund 1,66 Millionen Euro. Allerdings haben wir noch aus den Vorjahren im investiven Bereich 23,75 Millionen Euro an Ermächtigungen übernommen. Das konnten Sie auch im Jahresabschluss 2019 lesen. Gemäß Haushaltsplan für 2020 wollen wir in diesem Jahr rund 11,5 Millionen Euro für Investitionen ausgeben. Auch wenn wir das gar nicht alles realisieren können, so sind doch in Summe rund 37,0 Millionen Euro schon investiv gebunden.

Zuzüglich der Defizite in der Verwaltungs- und Finanzierungstätigkeit des Jahres 2021 liegen wir schon bei gebundenen finanziellen Mitteln in Höhe von rund 46,26 Millionen Euro. Dazu kommen in 2021 die wesentlich höheren Umlageverpflichtungen für die Kreis- und Schulumlage sowie den Solidaritätszuschlag aus den

Zeiträumen zweites Halbjahr 2019 und erstes Halbjahr 2020. Bereits da legen wir infolge der geringen Hebesätze bei der Grundsteuer B und der Gewerbesteuer rund 2,4 Millionen Euro drauf, weil die Nivellierungshebesätze im kommunalen Finanzausgleich wesentlich höher liegen. Diesen Betrag haben wir aber nicht eingenommen. Das hatte ich Ihnen in der vorletzten HFA-Sitzung schon ausführlich dargestellt.

Finanztechnisch werden wir im Jahresabschluss 2020 Rückstellungen bilden, um die Abgabenlast im Jahr der Gewerbesteuererhöhung abzufangen. Die Auswirkungen in der Ergebnisrechnung des Jahres 2021 fallen daher geringer aus. Tatsächlich werden aber aufgrund gegenwärtiger Erkenntnisse rund 18,7 Millionen Euro zusätzlich in 2021 für die gesetzlichen Umlageverpflichtungen ausgezahlt.

Der Stadt stehen aus dem kommunalen Finanzausgleich zur Bewältigung ihrer Aufgaben 28,8 Millionen Euro zur Verfügung. Dieser Betrag kann sich noch erhöhen, wenn der Grundbetrag je Einwohner angehoben wird. Nach Abzug des Grundbetrages von der Steuerkraftmehrzahl bleiben immer noch 50,3 Millionen Euro als Abundanz-Volumen und zur Verteilung auf die Solidaritätsumlage und den Ausgleichsbetrag für die Kreis- und Schulumlage.

Es geht uns besser als vielen anderen Kommunen in diesen Zeiten. Wenn wir die Ausgaben für den Solidaritätszuschlag und die Heimatumlage addieren und den Steuerausfall hinzufügen, so kommen wir insgesamt auf circa 14 Millionen Euro. Eine Summe, höher als unser Fehlbetrag im kommenden Jahr.

Wir sollten von unseren Ressourcen – und dazu zähle ich auch die Vernunft – guten Gebrauch machen. Die Zeiten werden schwieriger: der Klimawandel, der nicht mehr zu bestreiten ist, die Pandemie und ihre gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Folgen, eine zunehmende Polarisierung der Gesellschaft. Dazu die grassierende Unvernunft einiger Teile der Bevölkerung – ich erinnere an die Demonstrationen gegen die Maßnahmen zur Pandemie-Bekämpfung, an abseitige Verschwörungsmutten, an die Gewalttaten von Rechts- und Linksextremismus.

Politik soll Probleme lösen

Viele Menschen blicken deshalb mit Sorge in die Zukunft. Von den Bürgerinnen und Bürgern spreche ich mit Blick auf die Verwaltung gerne von „unsere Kunden“. Hier, im Parlament, haben die Bürgerinnen und Bürger aber eine andere Rolle: die Rolle der Anteilseigner. Alle öffentlichen Einrichtungen dieses Landes gehören den Menschen, die hier leben, denn sie haben es mit ihren Steuern bezahlt. Sie haben Anspruch auf eine Politik, die die Probleme löst. Und nicht auf Politik, die selbst zum Problem wird, so wie wir das in vielen Gegenden der Welt beobachten müssen.

Gerade deshalb kommt es ganz besonders auf unser Verhalten an. Machen wir der kommunalen Demokratie Ehre, wirtschaften wir mit Verantwortung, streiten wir um die beste Lösung und stellen wir die Weichen für eine gute Zukunft unserer Stadt. Wir können den Unterschied machen. Packen wir es gemeinsam an!

Ich danke allen, die zur Aufstellung dieses Haushaltsplanentwurfs beigetragen haben, für die gute Zusammenarbeit: dem Magistrat, den Amtsleitungen und der Finanzverwaltung, hier insbesondere Frau Klüssener. Sie hatte ebenso wie ich eine Premiere zu bewältigen.

Ich wünsche uns allen in den kommenden Wochen eine gute Beratung des Planetenwurfs. Auch Vorschläge der Bürgerinnen und Bürger sind – wie immer – willkommen. Für alle Ihre Fragen stehen die Leitung der Finanzverwaltung und ich gerne zur Verfügung. Sprechen Sie mich an! Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

Infostand am Wochenmarkt

Mit grünen Schleifen

● Auch das Diakonische Werk Main-Taunus engagiert sich bei der „Woche der seelischen Gesundheit“. An einem Informationsstand auf dem Wochenmarkt stellt die Diakonie am Freitag ihre „Psychosoziale Kontakt- und Beratungsstellen (PSKB)“ vor.

Diese Anlaufstellen am Ostring und in Hofheim haben das Ziel, die Lebensqualität von psychisch erkrankten Menschen zu verbessern, ihnen ein weitgehend selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen sowie ihr soziales Umfeld zu unterstützen. Die Leistungen der psychosozialen Kontakt- und Beratungsstellen orientieren sich an den jeweiligen Bedürfnissen der Betroffenen und bieten ein schnelles Angebot für Beratungen. Die Beratung ist kostenlos und unterliegt der Schweigepflicht. Ein weiterer Schwerpunkt im Bereich der PSKB sind Kontakt- und Freizeitangebote. Ein besonderes Zeichen der Aktionswoche zum „Welttag der seelischen Gesundheit“ ist die „Grüne Schleife“. Wer sie trägt, setzt ein Signal gegen Diskriminierung und Ausgrenzung. Sie ist am Stand der Diakonie zu erhalten. Kinder und auch Erwachsene können zudem ihr Glück am Glücksrad versuchen und kleine Preise gewinnen. red

Lesung mit Dirk Reinhardt im Rahmen der interkulturellen Wochen in der Friedrich-Ebert-Schule

Über die Berge und das Meer

● Der „Tag des Flüchtlings“ am 29. September ist seit 1986 integraler Bestandteil der bundesweit in vielen Städten und Gemeinden stattfindenden interkulturellen Wochen. Der Jugendbuchautor Dirk Reinhardt las zwei Tage davor an der Friedrich-Ebert-Schule (FES) in zwei aufeinanderfolgenden Lesungen aus seinem aktuellen Roman „Über die Berge und über das Meer“.

Basierend auf Schilderungen junger Flüchtlinge in Deutschland sowie eigener Recherchen schildert er darin die Flucht zweier Jugendlichen aus Afghanistan nach Deutschland, deren Lebenssituation im Heimatland und die damit einhergehenden Fluchtsachen. Die Lesung von einzelnen Passagen verband der Schriftsteller mit Erläuterungen zum realen Hintergrund der Handlung und unterstützte seinen Vortrag durch passende Fotos.

Konzentriert und aufmerksam verfolgten die Jugendlichen die Lesung und vereinzelt zustimmendes Nicken ließen erahnen, dass sich unter den Zuhörern auch Jugendliche mit Fluchterfahrung befanden.

Bereits bei seiner Begrüßung hatte Schulleiter Felix Blömeke auf die nicht zu übersehende



Im Rahmen der interkulturellen Wochen las Autor Dirk Reinhardt an der Friedrich-Ebert-Schule aus seinem aktuellen Roman „Über die Berge und über das Meer“.

Foto: mag

interkulturelle Zusammensetzung der Schülerschaft hingewiesen.

Beim kommunalen Jugendbildungswerk und der Kulturkreis GmbH bedankte er sich für deren Angebote im Rahmen der interkulturellen Wochen, von denen die Schüler der FES seit vielen Jahren profitieren. red

Jugendbildungsreferent Achim Lürtzner freute insbesondere, dass es dank der Unterstützung durch die Taunus Sparkasse gelungen war, zwei Lesungen zu finanzieren. Somit war es unter Wahrung der Abstandsregel möglich, einen kompletten Jahrgang zu den Lesungen einzuladen. red

Der Schwalbacher Ehrenbürger Georg Leber wäre heute 100 Jahre alt geworden – Minister unter drei Bundeskanzlern

Schwalbacher auf der Bonner Bühne

● Der frühere Bundespolitiker Georg „Schorsch“ Leber wäre heute 100 Jahre alt geworden. Vor 50 Jahren verließ die Stadt Schwalbach dem ehemaligen Schwalbacher Bürger die Ehrenbürgerschaft.

Der SPD-Bundespolitiker Georg Leber erblickte am 7. Oktober 1920 in Obertiefenbach im Westerwald das Licht der Welt. Er verstarb am 22. August 2012 im Alter von 91 Jahren an seinem Altersruhesitz im Barchesgader Land. Dem seinerzeit in Schwalbach lebenden Bundesminister für Verkehr, Post- und Fernmeldewesen verlieh die Stadt Schwalbach zu ihrer Stadterhebung am 9. Mai 1970 die Ehrenbürgerschaft.

Den Anstoß zur Verleihung des Ehrenbürgerrechts gab der Gemeindevorstand der einstigen Gemeinde Schwalbach und sie wurde mit großer Mehrheit vom Gemeindeparlament gebilligt. Nach 1970 wurde kein weiterer Schwalbacher zum Ehrenbürger ernannt.

Als Schwalbacher Bürger hatte sich der damalige Bundesverkehrsminister Georg Leber für den Bau des Verbindungsstückes der heutigen S3 zwischen Niederhöchstadt und Bad Soden stark gemacht. Heute profitieren eine Vielzahl von Pendlern aus dem östlichen Main-Taunus-Kreis von der S-Bahnverbindung in die Mainmetropole. Das Teilstück „Limesbahn“ wurde am 2. Dezember 1970 in Anwesenheit Georg Leber im neuen Schwalbacher Bahnhof eingeweiht.

Mit seiner ersten Frau Erna Maria lebte „Schorsch“ Leber von November 1960 bis März



Handschlag zwischen dem Schwalbacher Ehrenbürger Georg Leber (links) und dem damaligen Bürgermeister Hugo Lietzow. Archivfoto: Lorenz

1973 in seinem Haus am Sossenheimer Weg. Er war damals in der Vortauungsgemeinde für jedermann ansprechbar. Nach dem Tode seiner ersten Frau im Jahre 1984 hat er

wieder geheiratet und lebte mit seiner zweiten Frau Katja bis zu seinem Tode in Schönnau am Königssee. Der Sozialdemokrat war als führender Gewerkschafter von 1957 bis

1983 Mitglied des Bundestages. Er gehörte als Bundesminister den Regierungen der Bundeskanzler Kurt Georg Kiesinger, Willy Brandt und Helmut Schmidt an. pelo

Ihr Fachgeschäft für gesunden Schlaf!

Das Beste für Ihren Schlaf.

Entdecken Sie unsere Angebotsvielfalt für eine erholsame Nacht:

- Seniorenbetten und moderne Bettgestelle
- Daunendecken und Federkissen aus eigener Manufaktur
- Bettfedernreinigung
- Schlafsysteme
- Kindermöbel und Kinderbettwaren
- Naturhaardecken und -kissen
- Matratzen und Lattenroste
- Bettwäsche u.v.m.

Besuchen Sie uns – wir beraten Sie gerne!

Ihre Familie Bovet und das Team von Betten Raab

Betten Raab Frankfurt a.M.
Schillerstr. 11
60313 Frankfurt a.M.
Tel 069 / 56 18 23

Besuchen Sie uns im Internet
www.betten-raab.de
oder schreiben Sie uns
info@betten-raab.de



© Fotos: Verena Meier Fotografie

Drehen Sie jetzt Ihre biologische Uhr zurück

Eine starke Muskulatur ist für ein gesundes und aktives Leben essenziell. Doch ab dem 25. Lebensjahr geht es mit unserer Kraft bergab. Da heißt es aktiv gegensteuern.

Muskeln sind keineswegs nur zum Laufen und für die Bewegung da, sie sind eine tragende Säule unserer Gesundheit und unseres Wohlergehens – physisch und psychisch. Sie stabilisieren die Wirbelsäule und schützen vor Verletzungen und Verschleiß. An Wärmeproduktion und Stoffwechsel sind sie wesentlich beteiligt. Zudem beeinflussen sie die Plastizität unseres Gehirns, dessen kognitive Funktionen und die Psyche. Es liegt auf der Hand, dass eine schwache Muskulatur sich vielfältig negativ auswirken kann. Das Risiko dafür verstärkt sich im Lauf der Zeit.

Ab ca. 25 Jahren: allmählicher Muskelabbau

Der Abbauprozess intensiviert sich insbesondere bei einem passiven Lebensstil: Jenseits der 50 verlieren wir zwischen 0,6 und 2 Prozent Muskelmasse pro Jahr! Der Energieumsatz sinkt, der Körper lagert Binde- und Fettgewebe ein. Die Folgen: Kraft, Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit verringern sich. Das Risiko für Beschwerden am Bewegungsapparat und Zivilisationskrankheiten wie Diabetes oder Herz-Kreislauf-Erkrankungen steigt. Gegen die vielfältigen Abbauprozesse gibt es ein ebenso einfaches wie wirksames

Mittel: die verlorene Kraft zurückgewinnen – mit gesundheitsorientiertem Krafttraining!

Den Rücken auf Vordermann bringen

Rückenbeschwerden etwa gehen oft auf eine schwache tiefe Streckmuskulatur zurück. Bei Kieser Training ermöglicht es die computergestützte Lumbar-Extension-Maschine, diese wichtige Muskelschicht genau zu analysieren und effizient zu kräftigen. Ähnlich wirkungsvoll ist die Cervical-Extension-Maschine für den Nacken. Das gezielte Training reduziert oder beseitigt 80 % der chronischen Rückenbeschwerden und Nackenverspannungen signifikant. Auch bei Osteoporose und Arthrose oder zur Beckenbodenstärkung und Sturzprophylaxe erweist sich Kieser Training als außerordentlich wirksam.

Muskulatur als körpereigene Apotheke

Doch nicht nur der Bewegungsapparat profitiert von gut trainierten Muskeln. Die Medizin hat in den letzten Jahren die muskulären Funktionen stetig weiterentschlüsselt und ist zu erstaunlichen Ergebnissen gekommen. Aktive Muskulatur gibt wichtige Informationen an jede unserer Körperzellen weiter. Dies geschieht durch Hunderte hormonähnliche Bo-

tenstoffe. Zu diesen sogenannten Myokinen, die in aktiven Muskelfasern gebildet werden, gehört u. a. Interleukin 6. Es steigt bei intensiver körperlicher Aktivität bis zum 100-fachen des Ausgangswerts an, regt die Bildung neuer Abwehrzellen an und wirkt entzündungshemmend. Zudem sind Muskeln die größten Proteinspeicher und damit substanzielle Basis für den schnellen Aufbau neuer Immunzellen, wenn dies bei einer Infektion notwendig wird. Eine Schwächung der Muskulatur durch Inaktivität oder hohes biologisches Alter hat dagegen zwangsläufig eine Reduzierung unserer Abwehrkraft zur Folge.

Diabetes gegensteuern, die Abwehrkräfte steigern

Muskeln nehmen Zucker aus dem Blut auf und speichern ihn als „Treibstoff“ in Form von Glykogen. Verbrauchen nun die „Motoren unseres Körpers“ wegen Passivität zu wenig von diesem Treibstoff oder ist unsere Muskelmasse zu gering, dann sind die Speicher sehr schnell voll. Die Folge: Die Muskeln können keinen Zucker mehr aufnehmen und der Blutzucker steigt an! Zugleich erhöhen sich unsere Blutfettwerte, in die der Zucker nun umgewandelt wird. Um einer fatalen Kombination

von Übergewicht, Bluthochdruck sowie erhöhtem Blutzucker und Blutfetten vorzubeugen, bieten regelmäßige körperliche Aktivität – mindestens 2,5 Stunden pro Woche – sowie ein gezieltes Training der Muskulatur beste Voraussetzungen. Zugleich stärkt der Muskelaufbau das Herz-Kreislauf-System – sogar bei Herzpatienten. Alle diese positiven Effekte aktivieren zudem noch zusätzliche Kräfte im Immunsystem.

Gesundheitsorientiertes Krafttraining hält Sie jung

Mit gesundheitsorientiertem Krafttraining verlangsamen Sie die Abbauprozesse Ihres Körpers und beschleunigen die Aufbauvorgänge – vom Bewegungsapparat über den Stoffwechsel bis hin zum Immunsystem. Die besondere Methode ist wissenschaftlich fundiert und seit über 50 Jahren bewährt. Schon 2x 30 Minuten Training pro Woche genügen, um Ihre Muskelkraft in jedem Alter zu erhalten oder zurückzugewinnen. Sie stärken Ihre Gesundheit nachhaltig, verbessern alle wesentlichen Parameter Ihrer Leistungsfähigkeit und Lebensqualität und drehen Ihre biologische Uhr zurück. Probieren Sie es einfach aus.

Starke Menschen bleiben jung.

**JETZT
4 WOCHEN
KOSTENLOS
TESTEN***

* Gift für Interessenten bis zum 31.10.2024. Nur in teilnehmenden Studios.

Kieser Training Bad Soden am Taunus
MTK Krafttraining GmbH | Königsteiner Str. 6a
Telefon (06196) 57 23 700 | [kostenlose Kundenparkplätze](#)

kieser-training.de

**KIESER
TRAINING**

JA ZU EINEM STARKEN KÖRPER